

Münster, 11. Juni 2024

**RATSANTRAG**

zur sofortigen Beschlussfassung nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

**Bildung ernst nehmen: Das Schlaun zieht nach Angelmodde,  
Schulzentren in Hiltrup und Wolbeck zeitnah sanieren**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Auf dem ehem. Westfalen-Gelände in Angelmodde wird das Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium 4-zügig baulich erstellt und dorthin umgesiedelt. Dabei werden die Voraussetzungen für die Schaffung eines (-teil-)gebundenen Ganztages in Rückkopplung mit der Schulgemeinde geprüft.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen für das Schulzentrum Wolbeck in zwei Abschnitte zu unterteilen und im ersten Bauabschnitt durch einen Solitärbau die bereits bestehenden Schulraumdefizite zu beseitigen. Das schließt den Ersatz der Container ein. Der zweite Abschnitt wird unter Berücksichtigung der SEP Sek I und der Verlagerung des Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasiums nach Angelmodde entwickelt und zeitlich nachgelagert realisiert. Der Planungsprozess zur Erweiterung und Renovierung des Schulzentrums Wolbeck wird unverzüglich wiederaufgenommen und zeitnah realisiert.
3. Am Standort Hiltrup wird unverzüglich mit der Realisierung der Sporthallenkapazitäten begonnen. Der Planungsprozess zur Erweiterung und Renovierung des Schulzentrums wird wiederaufgenommen.

**Begründung:**

Vorbemerkung:

Zum zeitlichen Ablauf heißt es in der Vorlage zur SEP (V/0341/2024): "Die im Zuge der Erarbeitung einer SEP gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse für die Sekundarstufe I sind im Herbst dieses Jahrs zu erwarten, so dass auf dieser Grundlage Maßnahmen abzuleiten sind. Als zeitliches Ziel für die Verfassung und Veröffentlichung des Gesamtberichts, einschließlich der Betrachtung für die Primarstufe, ist das I. Quartal 2025 vorgesehen." Auf der SEP-Grundlage kann eine Erweiterung von Zügigkeiten u.a. in den Schulzentren bei der Bezirksregierung beantragt und dann ggf. beschlossen werden. Davon sind weitere Planungen abhängig.

Nichtsdestoweniger muss der Knoten für das Schlaun, den Südosten und Hiltrup durchschlagen werden:

Zu 1.

Das Schlaun befindet sich seit fast 20 Jahren im Schwebezustand. Zuletzt hatte die Schulkonferenz dem Umzug aus der Innenstadt zugestimmt. Die CDU sieht sich im Wort gegenüber dem Schlaun.

Die Ansiedlung eines Gymnasiums im Südosten (Gremmendorf/Angelmodde) ist Bestandteil unseres Wahlprogramms aus dem Jahre 2020. Demgegenüber sind wir verpflichtet. Der Bedarf an Ganztagseschulplätzen ist stadtweit hoch. Beim Neubau eines Gymnasiums sollte zumindest dieser Aspekt mitgeplant werden.

Zu 2.

Der bauliche Zustand des SZ Wolbeck ist beschämend für die Bildungsstadt Münster. Auch wenn die SEP nicht vorliegt und damit die Zügigkeiten noch nicht feststehen, ist eine umfassende Modernisierung und Renovierung zwingend erforderlich. Die Raumbedarfe in Wolbeck sind gegeben, dort werden - egal in welcher Schulform - Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Daher ist zumindest kurzfristig die Beseitigung der Jahrzehnte langen „Übergangslösung“ - i.e. Container- zu realisieren durch einen Anbau.

Zu 3

Das Schulzentrum Hilstrup muss saniert werden. Die derzeitig prognostizierten Baukosten sind explodiert: Es muss dennoch zeitnah in neue Planungen eingestiegen werden. Die Frage der Sporthallenkapazitäten ist davon losgelöst. Daher sollte dies schnellst möglich realisiert werden.

Gez.

Meik Bruns und Fraktion